

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Wie verlief die Unterbringung der Tiere aus dem Streichelzoo "Wilder Westen"?

Nachdem es im Streichelzoo "Wilder Westen" zu einem erheblichen Sanierungsstau gekommen ist und sich zusätzlich die veterinärmedizinischen Bestimmungen für die Haltung der Tiere verschärft haben, wurde dieser von der Sozialbehörde geschlossen. Einige der rund 45 in dem Streichelzoo lebenden Tiere wurden, wie der Presse zu entnehmen war, anderweitig untergebracht. Ziegen, Ponys und Zebus wurden vom Tierheim Bremen aufgenommen, über den Verbleib der Anderen konnte man der Presse nichts Genaues entnehmen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie viele Tiere genau haben in dem Streichelzoo „Wilder Westen“ gelebt?
2. Wo wurden bzw. werden diese Tiere zukünftig untergebracht?
3. Inwiefern wurde die Unterbringung oder der Verkauf der Tiere dokumentiert?
4. Gab es vor der Übergabe an neue Halter eine tiermedizinische Untersuchung der Tiere? Wenn ja, wer hat diese durchgeführt und in welchem gesundheitlichen Zustand befanden sich die Tiere? Haben sich die Käufer finanziell an den Untersuchungen beteiligt?
5. Wurde vor der Unterbringung der Tiere untersucht, ob diese beim neuen Halter artgerecht gehalten werden können?
6. Wird die artgerechte Haltung der Tiere zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal überprüft? Wenn ja, wer führt wann diese Überprüfung durch? Werden diese in regelmäßigen Abständen durchgeführt?
7. Wer übernimmt die Finanzierung der Haltings- und Pflegekosten, sowie die eventuellen Kosten für tiermedizinische Untersuchungen der vom Tierheim Bremen aufgenommenen Tiere?

Silvia Neumeyer, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU